

den zweiten Halbband, der die Acten König Adolf's, Appendices und Register enthalten soll, nur mit sehr verminderter Kraft bearbeiten können, hofft aber dennoch den Druck desselben noch vor Schluss des laufenden Geschäftsjahres zu beginnen. Für die Stücke in Deutscher Sprache des Halbbandes III, 1 hat Hr. Prof. Edward Schroeder in Göttingen seinen sachkundigen Rath, wie für viele andere unserer Arbeiten, freundlichst hergeliehen. Für die Constitutionen Karl's IV. hat Hr. Dr. Stengel, der am 1. October 1903 als Mitarbeiter eintrat, zunächst das vorhandene Material nach den Regesten und Druckwerken bis 1356/7, welches die Grundlage für die Auswahl des Stoffes bilden soll, verzeichnet, dann für die Goldene Bulle einige Exemplare, die nach Berlin gesandt wurden, verglichen.

Hr. Privatdocent Dr. Werminghoff in Greifswald hat das Manuscript für den II. Band der Concilia bis auf geringe Nachträge druckfertig gestellt. Der Druck ist stetig fortgesetzt, so dass der erste Halbband, der bis 816 reicht, im Sommer dieses Jahres erscheinen wird. Der Druck des zweiten Halbbandes wird unmittelbar darnach beginnen. Einzelne Collationen lieferten dafür gütigst die HH. Dr. Bitterauf zu Erlangen, Geheimer Hofrath Prof. von Heinemann und Bibliothekar Dr. Milchsack zu Wolfenbüttel, Henri Omont in Paris und die Bibliotheksverwaltung zu Montpellier.

Für die Lex Salica verglich Hr. Dr. Krammer sechs Handschriften (in zweien derselben auch die Lex Ribuaria), so dass die Mehrzahl der wichtigsten jetzt erledigt ist, und untersuchte die Affiliation der Handschriften, wobei neue Resultate sich ergaben. Mit seiner Hülfe konnte Hr. Prof. Zeumer schon einen ersten Versuch der Textherstellung machen.

Die Königliche Akademie der Wissenschaften zu Berlin überwies die im Auftrage der Savigny-Stiftung gemachten Vorarbeiten der HH. Prof. Lehmann und Prof. Zeumer für die Libri feudorum der Centraldirection, wofür diese hier nochmals ihren Dank ausspricht.

In der Abtheilung Diplomata verlor die Serie der Karolinger ihren Leiter, Hrn. Prof. Mühlbacher; die Arbeiten erlitten dadurch eine schwere Störung. Daher konnte der erste Band der Serie, dessen Text schon vor Jahresfrist fertig gesetzt war, noch nicht ausgegeben werden. Von dem permanenten Berliner Ausschuss wurde Hr. Prof. Tangl provisorisch mit der Leitung der Serie